



Öffentliche Berichtsvorlage

Vorl.-Nr.: 119/2004
Fachbereich: Planung, Bauordnung, Verkehr
Produktnummer: 60.05.01
Datum: 13.04.2004
Gez.: Thomas Backes

12.05.2004	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen
Top:	Bemerkung:

Betreff **Haltepunkt Schulzentrum**

Bericht

Der Zweckverband schienengebundener Personennahverkehr Münsterland (ZVM) hatte die Frage zu klären, ob ein zusätzlicher Haltepunkt Coesfeld-Schulzentrum bei den zukünftig geplanten Fahrbeziehungen und den resultierenden Wendezeiten in Coesfeld angefahren werden kann. Der ZVM hat inzwischen wie folgt Stellung genommen:

Ein neuer Haltepunkt am Schulzentrum in Coesfeld kann im derzeitigen Fahrplankonzept der RB 63 Münster - Coesfeld mit einem Halbstundentakt in der Hauptverkehrszeit (ohne vorherigen Ausbau der Strecke) nicht zusätzlich bedient werden. Während der Verdichtung auf einen Halbstundentakt verlängert sich die Fahrzeit der Züge nach Coesfeld gegenüber dem Stundentakt bereits heute um acht Minuten durch zusätzliche Standzeiten zur Zugbegegnung in Havixbeck und Billerbeck, so dass sich die Wendezeit in Coesfeld in diesen Zeiten auf nur fünf Minuten reduziert. Diese Zeit kann nicht durch weitere Zughalte in Coesfeld-Schulzentrum weiter verringert werden. Auch eine überschlagene Wende mit zwei Fahrzeugen kann nicht realisiert werden, da dafür in Coesfeld die infrastrukturellen Voraussetzungen nicht gegeben sind. Hier ist nur das Gleis 3 an die Strecke nach Münster angebunden. Eine überschlagene Wende würde zudem den Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge erfordern und so die Betriebskosten erhöhen.

Für den geplanten Ausbau der Strecke für einen Halbstundentakt ohne Taktabweichungen und zusätzliche Standzeiten ist eine Verlegung der Zugkreuzung von Billerbeck nach Lutum durch eine Beschleunigung des Streckenabschnittes Havixbeck - Lutum geplant. Die Wendezeit in Coesfeld würde in einem neuen Fahrplankonzept der RB 63 ohne den neuen Haltepunkt Coesfeld-Schulzentrum ca. 15 Minuten betragen. Ein zusätzlicher Halt aller Züge in Coesfeld-Schulzentrum wäre somit möglich. Auch die Anschlussbeziehungen in Coesfeld in und aus Richtung Holtwick, Lette und Maria Veen blieben gewährleistet. Eine entsprechende RUT-Untersuchung liegt von DB Netz für diesen Planfall noch nicht vor, da hier noch andere Parameter bzgl. des Streckenausbaus geklärt werden müssen. Für den derzeitigen Planungsstand kann jedoch davon ausgegangen werden, dass ein neuer Haltepunkt Coesfeld-

Schulzentrum nach dem Streckenausbau mit allen Zügen bedient werden kann.

Der Ausbau der Strecke Münster - Coesfeld ist eine Maßnahme des ÖPNV-Ausbauplans NRW, wird jedoch derzeit im Rahmen der Integrierten Gesamtverkehrsplanung NRW (IGVP) als disponibles Vorhaben erneut untersucht und bewertet. Ergebnisse dazu liegen bisher nicht vor. Aus den positiv bewerteten Vorhaben wird nach Abschluss der IGVP ein neuer Ausbauplan aufgestellt, der Voraussetzung für eine Förderung des Vorhabens durch das Land NRW ist.

Weitere Planungen für den Haltepunkt Coesfeld-Schulzentrum sollten aus Sicht des ZVM daher zurückgestellt werden, bis die Ergebnisse der IGVP zur Einstufung des Ausbaus der Strecke vorliegen.

Nach einem weiteren Gespräch mit dem ZVM kann festgehalten werden, dass die Einführung des Halbstundentaktes ohne vorherigen Ausbau der Strecke –wie im ersten Abschnitt oben beschrieben- nicht realistisch ist. Die Verwaltung empfiehlt daher in Übereinstimmung mit dem ZVM, die Planungen für den Haltepunkt Schulzentrum bis zur Entscheidung über den Ausbau der Strecke zurückzustellen.